

TV Oberndorf : SV DJK Unterspiesheim

3:2 (1:1)

Das erste Spiel der Landesligasaison 25/26 startete direkt mit einer unschönen Überraschung. Bis zur 4. Minute lief das Spiel in der Alexander von Humboldt Halle. Dann gab es nach einem Foulspiel des TV Oberndorf Freiwurf für Unterspiesheim. Der Freiwurf wurde direkt ausgeführt, jedoch brach der Korb dabei nach hinten ab. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Nachdem es keinen Ersatzkorb gab, wurde der Spieltag kurzerhand nach Unterspiesheim verlegt. Nach der kurzen Aufwärmphase ging es wieder weiter.

Nach vielen Chancen und wenig Erfolg auf beiden Seiten ging es mit 1:1 in die Halbzeit. In der zweiten Hälfte schaffte es die DJK Unterspiesheim sich gute Chancen herauszuspielen, man scheiterte jedoch an der Chancenverwertung. Die Unterspiesheimer Abwehr hingegen war gut aufgestellt und lies nicht viel zu. Leider half dies nicht, da vorne kein Ball den Weg ins Netz fand. So konnte sich Oberndorf durch zwei gezielte Treffer den Sieg mit nach Hause nehmen. Das Spiel endete 3:2 für Oberndorf.

TSV Essleben: TSV Lendershausen

13:9 (9:2)

In der ersten Halbzeit agierte der TSV Lendershausen defensiv sehr unkonzentriert, und auch nach vorne klappte kaum etwas. Essleben startete hingegen mit schnellem und präzisen Kreisspiel und nutzte seine herausgespielten Chancen. Dadurch und durch eine starke Abwehrleistung konnte sich Essleben mit einem 9:2 Vorsprung in die Halbzeit absetzen.

Nach der Halbzeit schaffte es Lendershausen, offensiv besser ins Spiel zu kommen, Körbe zu erzielen und gleichzeitig die Abwehr besser zu ordnen. Die zweite Halbzeit ging verdient mit 4:7 an den TSV Lendershausen. Der Vorsprung von sechs Körben des TSV Essleben war allerdings nicht mehr aufzuholen.

SV DJK Unterspiesheim: SpVgg Untersteinbach

2:7 (0:4)

Das zweite Spiel startete für die DJK Unterspiesheim so, wie das erste endete. Viele Randtreffer verhinderten das erlösende Gefühl des ersten Korbes. Die Abwehr hingegen war wie im ersten Spiel standhaft. Auch ein Großteil der Konter konnten unterbunden werden. Dennoch spielte der Aufsteiger Untersteinbach sein erstes Landesliga Spiel konzentriert, nutzte seine Chancen konsequent.

Nach dem Halbzeitstand von 0:4 für Untersteinbach schaffte es die DJK nun um zwei Körbe zu verkürzen. Untersteinbach baute die Führung durch eine gute Abwehrarbeit und Druck nach vorne auf 2:7 aus. Dennoch war die Abwehr von Untersteinbach gefordert.

Denn trotz Rückstand gab die DJK nicht nach, musste sich am Ende dennoch geschlagen geben.

TSV Lendershausen: TSV Bergheinfeld II

7:5 (3:3)

TSV Bergheinfeld II gelang der bessere Start in die Partie, was zu einer Führung von zwei Körben führte. Bis zur Halbzeit konnte Lendershausen dann die Chancenverwertung verbessern und mit einem leistungsgerechten 3:3 in die Pause gehen.

Nach der Halbzeit konnte Lendershausen an die gute Offensivleistung anknüpfen und mit drei Körben in Führung gehen. Dies konnten die Bercher nicht mehr aufholen. Die Abwehr des TSV Lendershausens stand sicher und ließ nur noch wenige gefährliche Würfe auf den Korb zu. Der erspielte Vorsprung konnte letztlich über die Zeit gebracht werden.

TV Oberndorf: TSV Essleben

3:4 (2:1)

Oberndorf konnte Essleben durch eine offensive Abwehrleistung verunsichern und somit nach den ersten Minuten 2:0 in Führung gehen. Essleben fand schwer in das Spiel, machte viele individuelle Fehler und nutzte seine herausgespielten Chancen nicht. So ging es mit einer 2:1 Führung für Oberndorf in die Pause.

Nach der Halbzeitpause zeigte sich Essleben deutlich gestärkt und glich aus. Lange stand es unentschieden. Nach einem Time out von Essleben wurde das Spiel in den letzten 6 Minuten hektischer. Oberndorf ging abermals in Führung jedoch kam der Ausgleich eine Minute später. Essleben nutzte die Schwachstellen des TV Oberndorf und setzte sich in den letzten Angriffen noch mit einem knappen Sieg von 4:3 durch.

SpVgg Untersteinbach: TSV Bergheinfeld II

10:3 (5:2)

Forsch startete der Aufsteiger in die neue Runde. Schnell gingen die Untersteinbacher mit vier Körben in Führung. Vor allem das schnelle Spiel von hinten heraus waren in der ersten Halbzeit der Garant. Bergheinfeld konnte sich etwas stabilisieren und es gelangen zwei Körbe zu einem Halbzeitstand von 5 zu 2.

Auch in der zweiten Halbzeit setzte Untersteinbach mit seinem Hochgeschwindigkeitsstil die Ausrufezeichen. In schöner Regelmäßigkeit erhöhten sie ihren Vorsprung auf 10 zu 3 und gingen verdientermaßen als Sieger vom Platz.

Korbschützen

TV Oberndorf: Aylin Keuser 2, Nadine Wetzel, Mona Räder 1, Nadine Wetzel 1, Christine Eckhardt-Fehler 1

SV DJK Unterspiesheim: Sina Blaskin 3, Ilona Dusel 1

TSV Essleben: Marie Zöller 3, Luisa Hammer 2, Sophia Schneider 3, Maike Krämer 3, Ronja Brendler 5

TSV Lendershausen: Britta Simm 1, Isabel Iskrzycki 3, Alisa Iskrzycki 2, Laura Werner 5, Tamara Köttler 1, Julia Kurz 3, Christina Seubert 1

SpVgg Untersteinbach: Nina Rüttinger 5, Elena Rüttinger 5, Nina Hümmer 4, Tara Schmid 3

TSV Bergrheinfeld II: Chiara Warmuth 4, Anna Rudloff 1, Jenny Riegel 1, Anna Mayer 1, Johanna Friedel 1

TSV Heidenfeld : VfL Niederwerrn

6:8 (5:4)

In der ersten Halbzeit sahen die zahlreichen Zuschauer ein völlig offenes Spiel. Beide Abwehrreihen, Niederwerrn mit einer engen Manndeckung und Heidenfeld mit springender Korbhüterin, ließen nur wenig zu. Heidenfeld kam zunächst besser ins Spiel. Mit geschicktem Kreuzen und Einlaufen von außen, setzte man die Niederwerrner Abwehr unter Druck und verschaffte sich immer wieder Wurfchancen am Kreis, die allerdings nicht immer konsequent genutzt wurden. Niederwerrn hingegen war in Hälfte 1 in der Abwehr noch nicht abgestimmt genug und agierte im Angriff oft noch zu nervös, was diverse Ballverluste mit sich brachte. So ging es mit einem knappen 5:4 in die Pause.

In Hälfte zwei, wurde der VfL dann zunehmend ruhiger und souveräner. Die Abwehr stand gut und ließ über die gesamte zweite Halbzeit nur noch einen Gegenkorb zu. Allerdings vergab Heidenfeld gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit einige klare Möglichkeiten den Vorsprung auszubauen. Auch im Angriff nutzte der VfL nun die gut herausgespielten Chancen, so dass Niederwerrn nach dem direkten Ausgleich nach Wiederanpfiff seinen Vorsprung Zug um Zug ausbauen konnte.

TSV Bergrheinfeld: SpVgg Hambach

14:2 (6:1)

Lange Zeit sah es so aus, als würde es ein ausgeglichenes Spiel werden. Beide Mannschaften vergaben ihre Wurfchancen, so dass es lange bei einem 0:0 blieb. Doch dann nutzte Bergrheinfeld zwei Fehlstellungen in der Hambacher Abwehr und legte mit 2 Körben vor. Dadurch verunsichert passierten immer wieder Fehler in der Hambacher Abwehr, die Bergrheinfeld auszunutzen wusste. Lediglich der Anschlusstreffer zum 3:1 konnte von Seits der SpVgg erspielt werden. Trotzdem dominierte der TSV das Spiel, was sich auch in Halbzeit 2 fortsetzte. So blieb Hambach nur das Nachsehen und musste sich 14:2 geschlagen geben.

VfL Niederwerrn: TSV Nordheim

7:6 (1:2)

Zu Beginn der Hallenrunde zeigte sich das neu zusammengestellte Team der Spielgemeinschaft Nordheim/Sommerach sichtlich nervös. Die erste Halbzeit war geprägt von vielen vergebenen Wurfchancen auf beiden Seiten. Nordheim gelang es regelmäßig mit schnellen Läufen die Niederwerrner Abwehr zu überwinden, aber die folgenden Würfe waren zu ungenau und verpassten - manchmal sehr knapp - den gegnerischen Korb. Dem VfL gelang es immer wieder sich durch schnelles Kreisspiel Wurfchancen herauszuspielen, scheiterte dann aber am Abschluss. So ging es mit einem knappen 1:2 in die Halbzeit. In der zweiten Halbzeit gelang es dem TSV dann mit 1:4 in Führung zu gehen und es kam der Anschein auf, dass das Spiel nun seine Vorentscheidung hätte. Aber der VfL steckte nicht auf und konnte mit drei Distanztreffern in Folge auf 4:5 verkürzen. Dadurch etwas verunsichert, taten sich Lücken in der

Nordheimer Abwehr auf, die Niederwerrn auch zu nutzen wussten. Mit drei erfolgreichen Hebern in Folge drehte der VfL das Spiel wenige Minuten vor dem Ende.

SpVgg Hambach: SV Rügheim

10:9 (5:1)

Die Hambacher hatten die Niederlage aus dem ersten Spiel gut verdaut und versuchten durch Spielzüge und Geduld am Rügheimer Kreis zum Erfolg zu kommen. Dadurch wurden sie schnell belohnt und konnten einen 2:0 Vorsprung herausspielen. Der SV Rügheim reagierte und blieb vorerst durch den Anschlusstreffer im Spiel. Durch eine gut organisierte Abwehr sollte es bis dahin der einzige Treffer von Rügheim bleiben. Hambach hingegen nutzte die ein oder andere Chance zum 5:1 Pausenstand.

Gleich nach dem Pausenpfiff setzte Rügheim ein Zeichen das sie sich noch nicht geschlagen geben wollen und verkürzten auf 5:2. Beide Mannschaften wollten ihre ersten 3 Punkte einfahren und so begann ein offener Schlagabtausch und eine grandiose Aufholjagd seitens Rügheim. Jetzt hieß es auf beiden Seiten Ruhe bewahren und unnötige Fehler vermeiden. Durch ein paar Leichtsinnsfehler der SpVgg schaffte es Rügheim noch auf 10:9 zu verkürzen. Das sollte dann aber auch der Endstand in einem rasanten Spiel bleiben.

TSV Heidenfeld: TSV Bergrheinfeld

8:8 (3:3)

Völlig überraschend holte sich der TSV Heidenfeld im zweiten Spiel einen Punkt gegen den Top-Favoriten aus Bergrheinfeld. Vor allem im Angriff lief es bei Heidenfeld richtig gut. Ein variables Kreisspiel sorgte für zahlreiche Wurfmöglichkeiten am Kreis und auch die Distanzwürfe waren sehenswert. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass der TSV Bergrheinfeld in der Summe mehr klare Wurfmöglichkeiten hatte. Diese wurden aber ungewohnt oft vergeben.

TSV Nordheim: SV Rügheim

10:6 (5:6)

Die Spielgemeinschaft Nordheim/Sommerach schüttelte die Eindrücke des ersten Spiels ab und spielte nun etwas sicherer. Man erarbeitete sich am Kreis gute Chancen und stand auch in der Abwehr gut. Rügheim setzte vor allem auf Fernwürfe, die die Spielgemeinschaft besser zu verteidigen wusste als im ersten Spiel. Am Ende konnten die Spielerinnen von der Mainschleife die Punkte mit nach Hause nehmen.

Korbschützen

SpVgg Hambach: Lilly Breitenbach 4, Samira Gülsin 3, Sophie Kleinhenz 5

VfL Niederwerrn: Leonie Stark 6, Susann Geiling 5, Finja Philipp 3, Johanna Winkler 1

TSV Nordheim: Amelie Brühl 8, Hanna Kächelein 5, Sophie Plettner 2, Marie Helbig 1

TSV Heidenfeld: Finja Stock 5, Miriam Wagenhäuser 3, Sophie-Madlen Roth 3, Lucy Kutzenberger 2, Leni Schmitt 1

TSV Bergrheinfeld: nicht gemeldet

SV Rügheim: nicht gemeldet

SV Schraudenbach : TSV Ettleben

0:10 (0:4)

Die neu zusammengeführte Mannschaft der Spielgemeinschaft des SV Schraudenbachs konnte in der ersten Halbzeit durchaus mit dem starken Gegner TSV Ettleben mithalten, bis die Korbfrau in der 7. Minute aufgrund einer Konterverhinderung für 2 Minuten vom Spielfeld musste. Ettleben startete in sein erstes Landesligaspiel mit einer starken Abwehrleistung. Sie konnten viele Leichtsinnsfehler der Schraudenbacher provozieren und im Gegenzug durch schnelles Angriffsspiel vorne punkten.

In der zweiten Halbzeit war der TSV vor allem konditionell überlegen, weshalb sich viele Korbchancen ergaben. Trotz teilweise ungenügender Chancenverwertung gelang es dem TSV Ettleben eine deutliche Führung herauszuspielen und diese über die gesamte Spielzeit aufrecht zu erhalten.

TSV Nordheim: TSV Essleben

11:1 (7:1)

Der TSV Essleben startete mit vielen neuen Spielerinnen in die Hallenrunde, während sich Nordheim sehr spielstark zeigte. Der TSV Essleben fand die komplette Spielzeit nicht richtig ins Spiel und wirkte zögerlich. Der TSV Nordheim begann gewohnt konzentriert in der Abwehr, konnte einige Bälle herausfangen und kam so zu schnellen Gegenzügen, die jedoch anfangs nicht genutzt werden konnten. Im Laufe der ersten Halbzeit gewann das Weininselteam aber auch im Angriff an Sicherheit und verwandelte nicht nur Würfe nach Konterläufen, sondern konnte sich auch immer wieder durch schnelles Doppelpassspiel am Kreis durchsetzen.

Auch in Halbzeit 2 ließ die Nordheimer Abwehr gegen die jungen Esslebener nicht viel zu. Einzig ein 6-Meter-Wurf Esslebens fand das Ziel und so endete das Spiel mit 11:1 für Nordheim.

TSV Ettleben : TSV Bergrheinfeld

6:2 (4:0)

Die beiden Mannschaften zeigten unterschiedliche Spielstile. Der TSV Bergrheinfeld agierte in Raumdeckung mit springender Korbfrau. Im Angriff tat sich der TSV Ettleben zunächst schwer, trotz großer Lücken in der Abwehr der Bergrheinfelder. Auch dank der gut aufgelegten Bergrheinfelder Korbfrau Emma, die einige Körbe verhindern konnte. Mit zunehmendem Spielverlauf stabilisierte sich der TSV Ettleben und konnte am Kreis durch platzierte Pässe klare Körbe herausspielen. Außerdem gelang es Ettleben durch seine Abwehr Ballgewinne und dadurch Konter auszuspielen, während die Bergrheinfelder vor allem an der eigenen Wurfausbeute scheiterten. In der Abwehr stand Ettleben weiterhin stabil und lies nur zwei Gegenkörbe zu. So endete das Spiel mit 6:2 für den TSV Ettleben, der als Aufsteiger direkt am ersten Spieltag 6 Punkte mitnehmen kann.

TSV Essleben: TSV Lendershausen**2:3 (0:1)**

Das Spiel TSV Essleben gegen TSV Lendershausen war ausgeglichen. Keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen und seine Korbchancen konsequent nutzen. In der ersten Halbzeit ging Lendershausen schnell mit 1:0 in Führung. Essleben hatte nur wenige Chancen an den Kreis zu kommen, da der TSV Lendershausen eine sehr gut enge Deckung zeigte.

In der zweiten Halbzeit gelang Essleben dann das 1:1. Doch Lendershausen legte gleich mit einem Korb nach. Durch einen weiteren Korb von Essleben stand es dann wieder unentschieden. Kurz vor Schluss konnte Lendershausen in einem schnellen Spielzug, den entscheidenden Korb zum 3:2 Sieg erzielen.

SV Schraudenbach : TSV Nordheim**1:15 (0:8)**

Im zweiten Spiel für beide Mannschaften trat der Titelverteidiger aus Nordheim auf den SV Schraudenbach. Auch hier überzeugte Nordheim durch eine starke Manndeckung und schnelles Spiel nach vorne und so führte das Weininselteam bereits nach kurzer Zeit mit 3:0. Die Schraudenbacher Abwehr hatte dem bereits in der ersten Hälfte wenig entgegensetzen. So ging es bereits mit 8:0 in die Halbzeit.

Deshalb stellte der SV seine Abwehr in der zweiten Halbzeit auf Raumdeckung um, was dazu führte, dass die Nordheimer nicht mehr an den Kreis heran kamen, dafür aber aus der Distanz einige Körbe erzielten. Nach einem Foul der Nordheimer Korbfrau, resultierte einem 4-Meter, der von Lina Schäfer zum einzigen Treffer des SV Schraudenbach verwandelt wurde. Schraudenbach kam kaum zu Wurfchancen und tat sich auch in der Abwehr gegen die agilen Nordheimer schwer. Folgerichtig stand es am Ende 15:1 für Nordheim.

TSV Bergrheinfeld: TSV Lendershausen**11:1 (6:0)**

Der TSV Lendershausen hatte große Mühe mit der starken Raumdeckung von Bergrheinfeld zurecht zu kommen, sie wurden in der ersten Halbzeit immer wieder mit Kontern überlaufen und so stand es schnell 6:0.

Auch in der zweiten Halbzeit lief das Spiel für Lendershausen nicht besser. Leider hatte Lendershausen nie eine richtige Chance an den Kreis zu kommen, deshalb versuchte es die Mannschaft mit Distanzwürfen, die von der gegnerischen Korbhüterin sauber pariert wurden. Lendershausen erzielte nur einen Ehrentreffer zum Endstand von 11:1.

Korbschützen:

SV Schraudenbach: Lina Schäfer 1

TSV Ettleben: Paula Radler 7, Nela Selzam 3, Emilia Schmitt 3, Laura Klein 2, Jule Distler

TSV Nordheim: Jana Henninger 9, Annika Glaser 6, Laura Ströhlein 5, Felicitas Braun 3,
Jule Sauer 2, Lea Romanov 1

TSV Essleben: Greta Cäsar 2; Mila Stahl 1

TSV Bergheinfeld: Mia Hettrich 8, Antonia Prowald 2, Paulina Prowald 1, Celia Stoll 1,
Emma Sinner 1

TSV Lendershausen: Jule Herrmann 1, Laura Bayer 2, Lea Reiter 1